

**Fortbildungslehrgang zum anerkannten Abschluss
"Geprüfter Technischer Betriebswirt IHK/
Geprüfte Technische Betriebswirtin IHK"**

Merkblatt

Zielgruppe:

Diese Fortbildung ist für Meister aus dem technischen Bereich, für Ingenieure und für staatlich geprüfte Techniker konzipiert, die betriebliche Führungsaufgaben anstreben.

Weiterbildungsziel

Neue Produktions- und Organisationsstrukturen erfordern von technischen Führungskräften immer häufiger umfassende betriebswirtschaftliche und kaufmännische Kompetenz. Zur Übernahme von Führungsaufgaben an der Schnittstelle des technischen und kaufmännischen Bereiches ist es für Meister, Techniker und Ingenieure daher unerlässlich, neben den technischen Kenntnissen auch ein vertieftes betriebswirtschaftliches Wissen zu besitzen.

Diesem Qualifizierungsbedarf wird durch den Lehrgang "Geprüfter Technischer Betriebswirt IHK/Geprüfte Technische Betriebswirtin IHK" entsprochen. Er vermittelt umfassende kaufmännische Kenntnisse und bereitet die Absolventen darauf vor, in gehobenen technischen Positionen erfolgreich tätig zu sein.

Grundlage des Unterrichts ist ein Rahmenstoffplan, der vom Deutschen Industrie- und Handelstag (DIHK) und den Industrie- und Handelskammern gemeinsam entwickelt wurde. Der Lehrstoff ist praxisbezogen und entspricht den Forderungen der Wirtschaft.

Ziel der Prüfung und Bezeichnung des Abschlusses

In der Prüfung soll der Lehrgangsteilnehmer nachweisen, daß er ein vertieftes und erweitertes betriebswirtschaftliches Fachwissen erworben hat, das ihn neben seinen technischen Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen befähigt, als betriebliche Führungskraft Aufgaben an der Schnittstelle des technischen und kaufmännischen Funktionsbereichs zu übernehmen.

Die erfolgreich abgelegte Prüfung führt zum anerkannten Abschluß
"Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/-in IHK."

Lehrgangsinhalt: (nach DIHK-Rahmenstoffplan)

Der Stoffplan für die Weiterbildung "Geprüfter Technischer Betriebswirt IHK /Geprüfte Technische Betriebswirtin IHK" umfasst folgende Fachgebiete:

Teil A Grundlagen wirtschaftlichen Handelns und betrieblicher Leistungsprozess (ca. 320 UE)

- 1. Aspekte der Allgemeinen Volks- und Betriebswirtschaftslehre**
Wirtschaftssysteme, Soziale Marktwirtschaft, volkswirtschaftlicher Kreislauf, Marktformen, Preisbildung, Verbraucherverhalten, Konjunktur- und Wirtschaftspolitik, Institutionen der Europäischen Union und internationale Wirtschaftsorganisationen, Standort- und Rechtsformwahl, Sozioökonomische Aspekte der Unternehmensführung.
- 2. Rechnungswesen**
Finanzbuchhaltung, Bilanzierungsgrundsätze, Interpretation von Jahresabschlüssen, Kosten- und Leistungsrechnung, Kostenrechnungssysteme, unternehmensbezogene Steuern.
- 3. Finanzierung und Investition**
Finanzwirtschaftliche Prozesse, Investitionsrechnung, Nutzwertberechnungen, Finanzierungsformen, Finanzpläne.
- 4. Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft**
Marktgegebenheiten, Marketinginstrumente, Produktlebenszyklus, Produktplanung, gewerblicher Rechtsschutz, Einkaufspolitik, Bedarfsermittlung, Recht im Ein- und Verkauf, Materialfluss- und Lagersysteme, Logistikkonzepte, Produktionsplanung- und Steuerungssysteme, Produktionsfaktoren, Produktions- und Organisationstypen der Fertigung.

Teil B Management und Führung

- I. Organisation und Unternehmensführung**
Planungskonzepte: strategische und operative Planung, strategisches Denken, Strategieanalyse und Strategiesynthese, strategische Zielerreichung, Controlling-system.
- II. Organisationsentwicklung: Analyse und Synthese, organisatorisches Gestalten, Aufbau- und Ablauforganisation.**
Projektmanagement: Projektorganisation, Planen und Leiten von Projekten, betriebliche und persönliche Planungsmethoden.
Integrative Managementsysteme: qualitäts-, umwelt- und sicherheitsbewusstes Handeln, Normen und Gesetze, Qualitätsmanagementmethoden, integrierte Managementsysteme.
Moderations- und Präsentationstechniken: Gesprächsführung, Rhetorik, Argumentations- und Problemlösungstechniken, Vorbereiten und Vorstellen von Präsentationen.

III. Personalmanagement

Personalplanung und –beschaffung: Anwenden der Personalplanung, Personalbedarfsermittlung, Personalpolitik.

Personalentwicklung und –beurteilung: Mitarbeiterereinsatz, Mitarbeiterbeurteilung, Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen, Stellenbeschreibungen, Qualifizierung der Mitarbeiter.

Personalentlohnung: Entlohnungsformen, Entgelthöhe

Personal- und Mitarbeiterführung: Führungsstile, Führungsverhalten, gruppenpsychologische Aspekte.

Arbeits- und Sozialrecht: Arbeitsverhältnisse, betriebliches Sozialwesen.

Beteiligungsrechte der Arbeitnehmer: gesetzliche Regelungen, innerbetriebliche Interessenvertretungen.

IV. Informations- und Kommunikationstechniken

Datensicherung, Datenschutz, und Datenschutzrecht: Risikoarten der Informationstechnologie, technische Datensicherung, Gesetze, Verordnungen und Richtlinien zum Schutz von Daten.

Auswahl und Beurteilung von IT-Systemen, Einführen aktueller Anwendersoftware.

Übergreifende IT-Systeme: Wissensmanagement einschließlich Managementinformationssysteme, Lastenheft, Softwareergonomie.

Kommunikationsnetze und –systeme auf Medien bezogen: zeitgemäße Kommunikationssysteme und –dienste beurteilen, anwenden und einsetzen:

Teil C Fachübergreifender technikbezogener Prüfungsteil –Projektarbeit

Im Prüfungsteil „Fachübergreifender technikbezogener Prüfungsteil“ soll die Fähigkeit nachgewiesen werden, komplexe, praxisorientierte Problemstellungen an der Schnittstelle der technischen und kaufmännischen Funktionsbereiche im Betrieb erfassen, darstellen, beurteilen und lösen zu können.

Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung:

Zur Prüfung ist zuzulassen, wer

1. eine mit Erfolg abgelegte Prüfung zum Industriemeister oder eine vergleichbare technische Meisterprüfung oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Prüfung zum Technischen Fachwirt (IHK) oder
3. eine mit Erfolg abgelegte staatlich anerkannte Prüfung zum Ingenieur oder Techniker mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis nachweist.

Durchführung des Lehrgangs

- Dauer:** ca. 640 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten), verteilt auf ca. 2 Jahre
- Unterricht:** Die. / Do. 18.00 – 21.15 Uhr, Samstags 8.00 – 14.30 Uhr (14-tägig)
- Ferien:** 3 Wochen in den regulären Sommerferien des Landes Baden-Württemberg

Unterrichtsort:

Überbetrieblichen Ausbildungswerkstätte Buchen e.V. (ÜAB)
Karl-Tschamber-Straße 3
74722 Buchen
Tel. 06281/8237
Fax: 06281/560 940
E-Mail: info@ueab-buchen.de

Dozenten:

Qualifizierte Lehrkräfte aus Betriebspraxis, Akademien und Wirtschaftsorganisationen.

Lehrgangsg Gebühr:

3.600,00 € inkl. Schulungsunterlagen (in 6 Raten zu zahlen)

Prüfungsgebühr:

Die Prüfungsgebühren werden nach der aktuellen Gebührenordnung der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar separat erhoben.

Förderung:

Fördermöglichkeiten nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz (AFBG)
Ansprechpartner für das AFBG sind die kommunalen Ämter (z. B. Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis) für Ausbildungsförderung.

Steuerliche Förderung: Fort- und Weiterbildungskosten sind Werbungskosten und können bei der Einkommensteuererklärung berücksichtigt werden.

Teilnahmebedingungen:

Der **Teilnehmer** verpflichtet sich:

- Das Lehrgangsentgelt unabhängig von Leistungen Dritter umgehend nach Erhalt der Rechnung zu bezahlen. Der Ausfall einzelner Unterrichtseinheiten oder organisatorisch bedingten Änderungen des Stundenplanes berechtigen nicht zur Minderung des Lehrgangsentgelts.
- Am Unterricht regelmäßig teilzunehmen. Die Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen wird durch Unterschrift des Teilnehmers in der Anwesenheitsliste festgestellt. Vorweggenommene und nachträgliche Eintragungen sind nicht zulässig.
- Versäumnisse dem Klassensprecher bzw. bei Fernbleiben von den Lehrveranstaltungen von mehr als vier Unterrichtstagen dem Lehrgangsträger mitzuteilen.
- Adressänderungen dem Lehrgangsträger umgehend mitzuteilen.
- Das Copyright von Unterrichtsmaterialien zu berücksichtigen.
- Die Hausordnung des Unterrichtsortes einzuhalten. Mit der Anmeldung zum Lehrgang entsteht **kein** Anrecht auf einen Parkplatz.

Der **Lehrgangsträger** ist berechtigt,

den Teilnehmer bei ungenügenden Leistungen oder Zahlungsverzug vom Lehrgang auszuschließen.

Rücktritt und Kündigung

Nach Beginn der Fortbildungsmaßnahme kann der Teilnehmer erstmals zum Ende der ersten drei Monate, danach jeweils zum Ende der nächsten drei Monate ohne Angabe von Gründen das Teilnehmerverhältnis schriftlich kündigen. Das Lehrgangsentgelt wird anteilig bis zum Ablauf der Kündigungsfrist berechnet.

Zur Feststellung einer Versicherungspflicht durch die ÜAB bitten wir um folgende Auskünfte:

- () Die Teilnahme an der Veranstaltung findet auf betriebliche Veranlassung statt.
(Wenn z. B. die Veranstaltung in meiner Arbeitszeit stattfindet oder mein Arbeitgeber die Weiterbildung finanziert.)
- () Ich nehme auf eigene Veranlassung an der Veranstaltung teil.
- () Ich nehme als Unternehmer an der Veranstaltung teil.

Datenschutz

"Der Teilnehmer erklärt sich mit der automatischen Be- und Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Lehrgangs- und Prüfungsabwicklung sowie der Zusendung von Informationen einverstanden. Die Daten werden von der ÜAB ausschließlich zu diesen Zwecken verarbeitet. Eine weitergehende Datenverarbeitung erfolgt nur im Rahmen zwingender nationaler Rechtsvorschriften. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden."

Auskunft und Anmeldung zum Lehrgang:

IHK Rhein-Neckar
Standort Mosbach
Dipl.-Ing. Rudi Steinrück
Oberer Mühlenweg 1/1
74821 Mosbach

Telefon: 06261/9249-723, Telefax: 06261/9249-728
E-Mail: rudi.steinrueck@rhein-neckar.ihk24.de

oder

Überbetriebliche Ausbildungswerkstätte Buchen e.V. (ÜAB)
Karl-Tschamber-Straße 3
74722 Buchen
Telefon: 06281/8237, Telefax: 06281/560 940
E-Mail: info@ueab-buchen.de
Internet: www.ueba-buchen.de

Information über Zulassung und Prüfung

Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar
Fortbildungsprüfungen
Frank Bullerkotte
Postfach 10 16 61

68016 Mannheim
Telefon: 0621/1709-155
E-Mail: Frank.Bullerkotte@rhein-neckar.ihk24.de

- Sie finden unsere Weiterbildungsangebote und Prüfungsinformationen auch im Internet.
<http://www.rhein-neckar.ihk24.de>.

Neben der IHK Rhein-Neckar bieten weitere Träger Lehrgänge an, die auf die IHK-Prüfungen vorbereiten. Anschriften können jederzeit bei der IHK oder über das Weiterbildungs-Informationssystem (WIS) im Internet unter <http://www.wis.ihk.de> erfragt werden.

Änderungen vorbehalten!